



Wohnen
und Mobilität

»Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität« - Charta »Intelligente Mobilität im Wohnquartier«

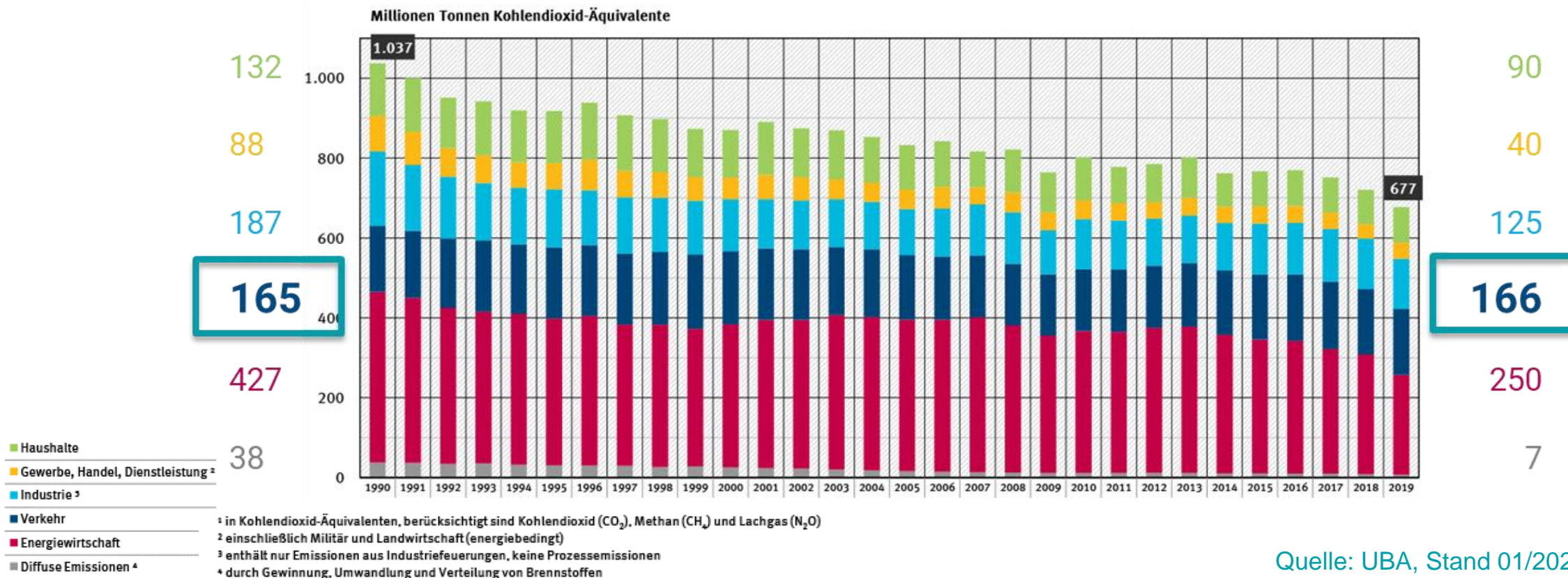


Agenda

- Kurzinfo zum **Projekt »Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität«**
→ was wir tun und warum
- Inhalte: Intelligente, klimafreundliche Mobilität im Wohnquartier
→ was vermitteln wir und was haben wir gelernt
- Charta »Intelligente Mobilität im Wohnquartier«
→ was hat das Netzwerk für (politische) Ziele und Forderungen



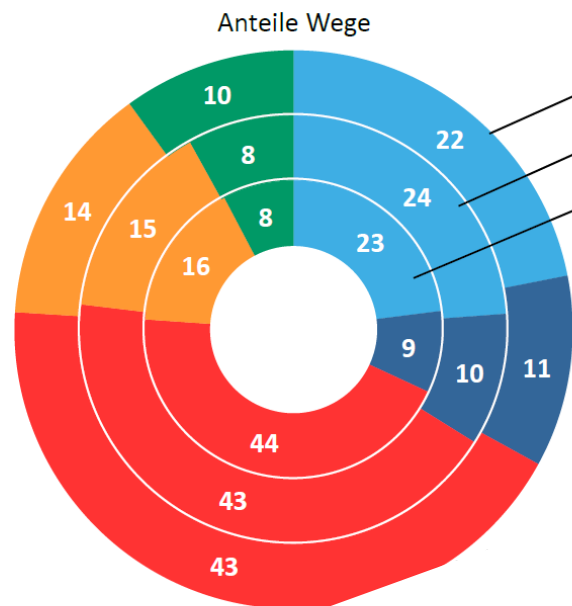
Hintergrund: Mobilitätsbedingte Treibhausgas-Emissionen



Quelle: UBA, Stand 01/2021

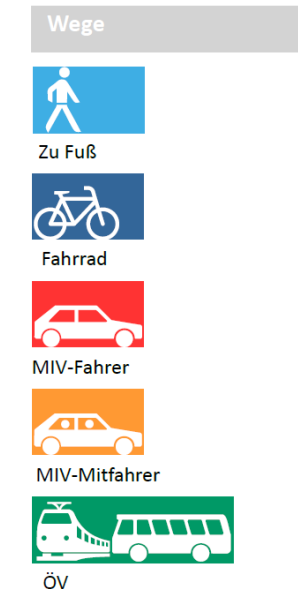
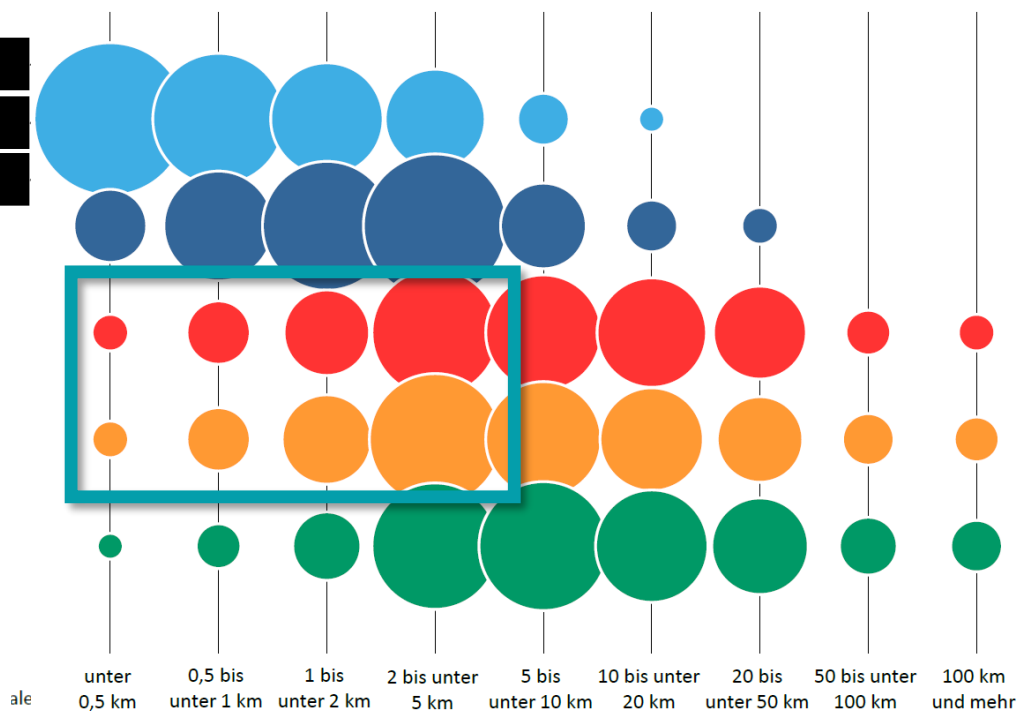
Hintergrund: Verkehrsmittelwahl für kurze Wege

Quelle: MiD 2017



Modal Split Verkehrsaufkommen und Verkehrsleistung
das Auto dominiert die Entscheidungen

Wegelängen nach Verkehrsmitteln
deutliche Unterschiede in den Entfernungen



Angaben in Prozent; Kreisgröße entspricht dem Anteil pro Verkehrsmittel in Prozent

Ansatzpunkte

- rund drei Viertel aller zurückgelegten Wege beginnen oder enden vor der eigenen Haustür
- Verknüpfung der Handlungsfelder Wohnen und Mobilität zentral
- im Wohnquartier entscheidet sich, welches Verkehrsmittel gewählt wird
- Verkehrsmittelwahl wird vor allem von strukturellen Determinanten beeinflusst, z.B. von der Verfügbarkeit, der Zugänglichkeit, den Wegekosten und -zeit oder dem Komfort eines Verkehrsmittels



© Philipp Böhme

Unsere Vision: Kooperation

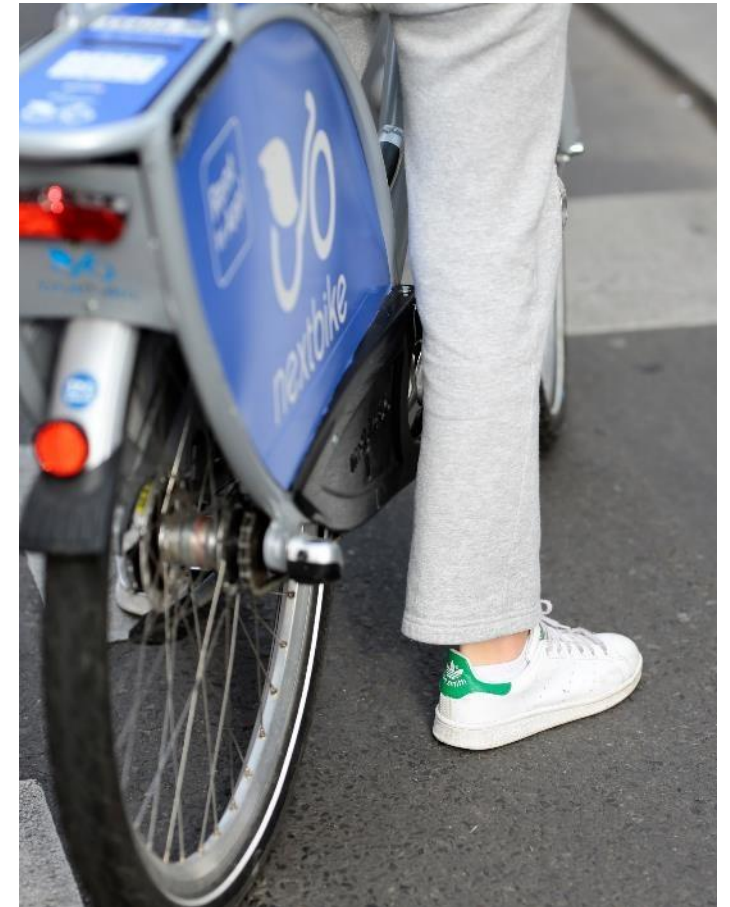
- Wohnungswirtschaft, Kommunen und Mobilitätsdienstleister arbeiten gemeinsam an intelligenten, umwelt- und sozialverträglichen Mobilitätskonzepten für Wohnquartiere.





Unsere Ziele

- Zugang zu klimaverträglichen Verkehrsmitteln am Wohnstandort erleichtern
- Wahlfreiheit durch das Bereitstellen verschiedener Mobilitätsangebote (plus Infrastruktur) fördern
- Alternativen zum privaten Auto ermöglichen



© Katja Täubert



Projekt »Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität«

- Team im VCD Bundesverband mit 15 Mitarbeitenden
- Regionale/lokale **Vernetzung und Moderation an 16 Standorten**
- Bundesweit **Wissenstransfer** und **Beratung**
- Gefördert vom BMWK im Rahmen der NKI

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

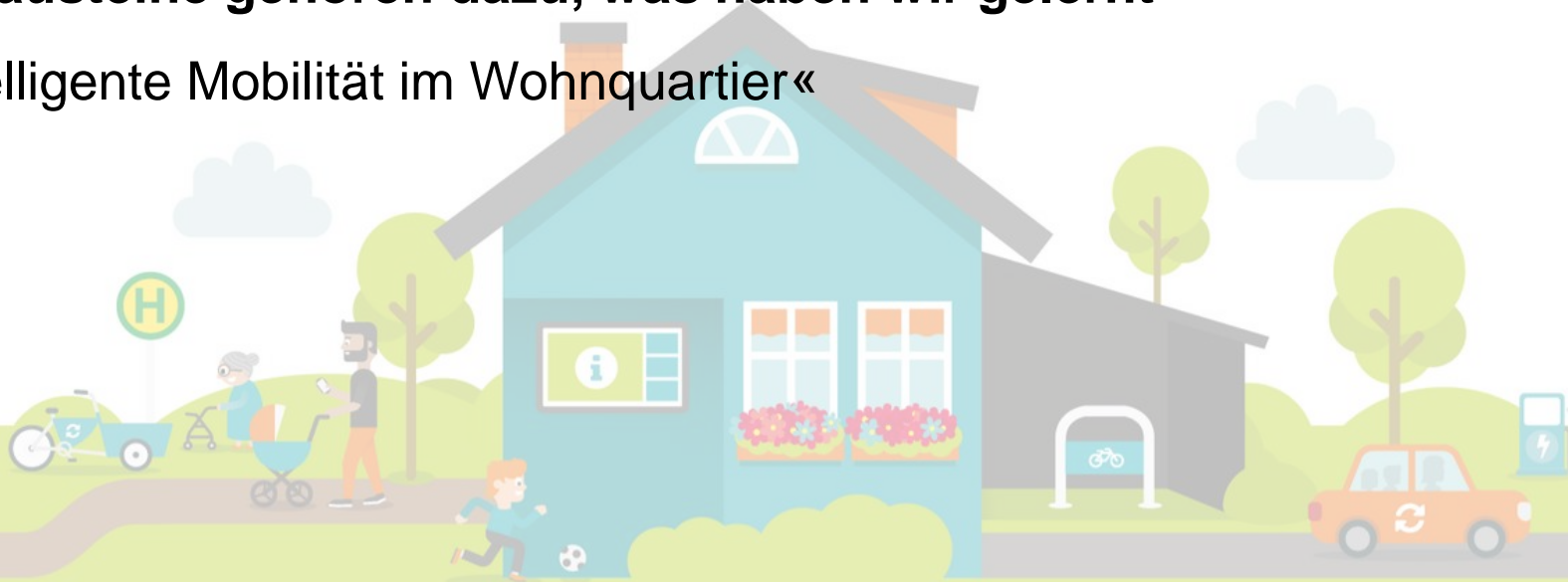


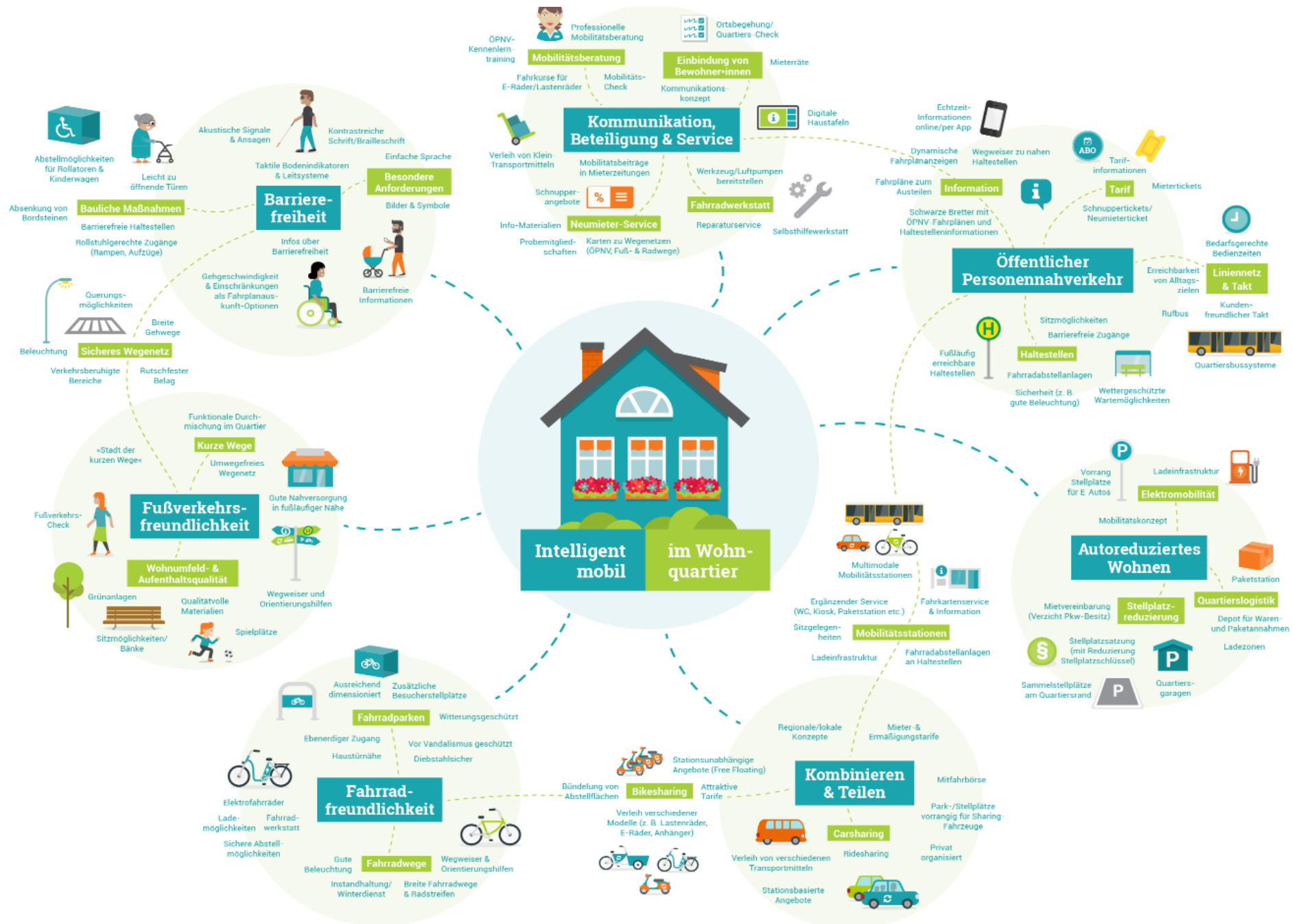
8 Projektregionen

- Berlin-Brandenburg**
Berlin & Potsdam
- Niedersachsen**
Hannover & Hameln
- Schleswig-Holstein**
Kiel & Preetz
- Hessen**
Darmstadt & Ginsheim-Gustavsburg
- Sachsen**
Chemnitz & Erzgebirgskreis
- Nordrhein-Westfalen**
Bochum & Witten
- Baden-Württemberg**
Karlsruhe & Pforzheim
- Bayern**
München & Holzkirchen

Agenda

- Kurzinfo zum Projekt »Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität«
→ was wir tun und warum
- **Intelligente, klimafreundliche Mobilität im Wohnquartier**
→ **welche Bausteine gehören dazu, was haben wir gelernt**
- Charta »Intelligente Mobilität im Wohnquartier«







Erkenntnisse

Methodisch

- »Miteinander reden hilft!«, **Vertrauensbildung** braucht bei heterogenem Akteurskreis Zeit; die zahlt sich aus!
»Gemeinsam kommt man weiter!«
- Knowhow bei Wohnungsmarktakteuren sehr unterschiedlich; großer Bedarf an **Wissenstransfer**
- ➔ »Neutrale Instanz« hilfreich und erforderlich, die den Prozess organisiert



Foto: Georg Kronenberg/RMV/GeWoBau Marburg



Erkenntnisse

Inhaltlich

- ➔ Tendenz: Neue Wohnquartiere/Bauvorhaben mit (innovativem) **Mobilitätskonzept**
- ➔ Bestandsquartiere besonders große **Herausforderung**
- ➔ »Mobilitätssatzungen« statt »**Stellplatzsatzungen**«
- ➔ **Ruhender Autoverkehr** (Stell-/ Parkplätze) muss stärker in den Fokus (Baukosten!): Stellplatzreduzierung sowie Parkraumbewirtschaftung/Anwohnerparken



Foto: Philipp Böhme / Qimby

Agenda

- Kurzinfo zum Projekt »Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität«
→ was wir tun und warum
- Intelligente, klimafreundliche Mobilität im Wohnquartier
→ welche Bausteine gehören dazu, was haben wir gelernt
- **Charta »Intelligente Mobilität im Wohnquartier«**



Charta »Intelligente Mobilität im Wohnquartier«

- Gemeinsames **Leitbild** und gemeinsame **Grundprinzipien** für künftiges Handeln von Wohnungswirtschaft, Kommunen, Architekt*innen, Mobilitätsdienstleistern
- **Bekennnis zu Maßnahmen**, um selbst intelligente Mobilität im Quartier zu verwirklichen, **Forderungen an Bund und Länder**, für die Voraussetzungen zu sorgen
- 49 Erstunterzeichnende, seit November 2022: weitere gut 70 Mitzeichnende aus allen Akteursgruppen gewonnen (plus 100 zivilgesellschaftliche Akteure und Initiativen)



ARCHITEKTEN
KAMMER
BERLIN

BERLIN	
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz	

Architektenkammer
Niedersachsen

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen

Baugenossenschaft
Langen eG
Die Wohnraumkönner.

Bayerische
Architektenkammer

BBU
VERBAND BERLIN-BRANDENBURGISCHER
WOHNUNGSUNTERNEHMEN E.V.

BDA BUND
DEUTSCHER
ARCHITECTINEN
UND ARCHITECTEN

BUNDES
ARCHITECTEN
KAMMER

bcs.
Bundesverband CarSharing

**Wohnen
und Mobilität**
Bundesweites Netzwerk

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

vhcle

**FREIE
SCHOLLE**

GEWOFAG

Stadt
Ginsheim-Gustavsburg

**GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**

Good Mobility Council.

GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

Gundlach
Mit gutem Gefühl

GWG

**Stadt
Hameln**

Landeshauptstadt
Hannover

Hochschule RheinMain

HOWOGE

**ISAR
WATT**

Karlsruhe

**Kieler
Wohnungsgesellschaft**

KielRegion

**KSG
HANNOVER**

moBiel

Mobilitätslösung

Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

OSTLAND.

POTSDAM

sigo

SRL
VEREINIGUNG
FÜR STADT-,
REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG

**STATT
AUTO**

stattbau münchen

STETE PLANUNG
Büro für Stadt- und Verkehrsplanung

**UNIKASSEL
VERSITÄT**

UB
urban beta

USP
Projekte

VCD

Die Wohnungswirtschaft
im Westen
VdW

VEOMO

VePa

VIVAWEST
Wohnen, wo das Herz schlägt.

Volkswohnung

Witten-Mitte eG
gut und sicher wohnen



Empfehlungen für den Handlungsrahmen

Bund & Länder (& Kommunen)

- **Flächen- und Kostengerechtigkeit** für intelligente Mobilität herstellen und bei der Gestaltung von Steuern, Abgaben und Gebühren umsetzen
- Verständnis von **öffentlicher Daseinsvorsorge** um »nachhaltige Mobilität« erweitern
- Finanzielle Förderung von Mobilitätsmaßnahmen auch für **Wohnungsunternehmen und -genossenschaften zugunsten der Mieter*innen** zugänglich machen
- Mehr **Spielraum für die Wohnungswirtschaft**: Mobilitätsangebote auch als mietvertragliche Nebenleistungen ermöglichen

Empfehlungen für den Handlungsrahmen

Bund

- stadtentwicklungs- und wohnungsbau-bezogene **Förderrichtlinien** generell um den Aspekt der nachhaltigen Mobilität erweitern
- **Mobilitätsberatung** für Wohnquartiere und größere Bauvorhaben implementieren und der Energieberatung gleichsetzen

Länder

- Landesbauordnungen anpassen: Intelligente **Mobilitätsmaßnahmen als gleichwertig** zum Auto anerkennen, Reduzierung von Stellplatzbaupflichten zugunsten nachhaltiger Mobilitätsangebote ermöglichen



Weitere Informationen

- Onlineplattform mit guten Beispielen
<https://intelligentmobil.de/mobilitaetsloesungen>
- Publikationen
<https://intelligentmobil.de/service>
- Online-Beratungstool »Der Wohnquartiers-Check«
<https://intelligentmobil.de/wohnquartierscheck>
- Newsletter
<https://intelligentmobil.de/newsletter>
- Kontaktdaten
<https://intelligentmobil.de/ueber-uns>





Wohnen und Mobilität

Nicola Krettek

Projektleiterin
Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität

Bundesverband Verkehrsclub Deutschland e.V.
(VCD)

Wallstraße 58

10179 Berlin

Tel.: +49 30 28 03 51-30

Mail: nicola.krettek@vcd.org